

Sanierung der Kläranlage am jetzigen Standort im Interesse der Gebührenzahler

Im Jahre 2005 ist dem OOWV die Kläranlage von der Stadt Dinklage übertragen worden. Nach sechs Jahren Betriebsführung ohne Gebührenerhöhung ist eine grundlegende Sanierung am bestehenden Standort oder ein Neubau an anderer Stelle, wobei aber zu Pumpzwecken der jetzige Standort nicht ganz aufgegeben wird, notwendig, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Matthias Windhaus. Im Interesse der Bürger als Gebührenzahler kommt für die SPD-Fraktion im Gegensatz zu den anderen Fraktionen und dem Bürgermeister eine Sanierung am jetzigen Standort durchaus in Frage, weil so die Gesamtkosten und somit die Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger niedriger gehalten werden könnten. Denn eine Kläranlage werde immer kostendeckend geführt. Eine sanierte Anlage würde auch deutlich weniger Immissionen verursachen als die bestehende.